



Schwäbisch Gmünd, 10.05.2023  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 101/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-  
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Mozartschule In Schwäbisch Gmünd, Hussenhofen, Erweiterung und  
Generalsanierung**

- Fortschreibung des Baubeschlusses
- Änderung des Ausführungsumfangs
- Erhöhung des Budgetrahmens

**Anlagen:**

- |          |                        |
|----------|------------------------|
| Anlage 1 | Planunterlagen         |
| Anlage 2 | Kostenzusammenstellung |

**Beschlussantrag:**

1. Der Fortschreibung des Baubeschlusses (zur Erweiterung und Generalsanierung der Mozartschule in Schwäbisch Gmünd, Hussenhofen mit Gesamtbaukosten in Höhe von (bisher 8.170.000 € um 671.000 € auf 8.841.000 €/brutto) wird zugestimmt.
2. Der Reduzierung des Umfangs des Generalsanierungsanteils an der Mozartschule in Schwäbisch Gmünd Hussenhofen wird zugestimmt.
3. Der Mittelbedarf in Höhe von 671.000 € wird im nächsten Doppelhaushalt für das Jahr 2024 etatisiert. Die zusätzlichen Auszahlungen sind gedeckt durch überplanmäßige Einzahlungen aus dem Förderprogramm „Umsetzung des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter“ (VwV Beschleunigungsprogramm Ganztage).



### **Sachverhalt und Antragsbegründung:**

#### 1. Erweiterung der Schulflächen

Die Erweiterungen, der Anbau Süd und die Aufstockung, sind weitestgehend abgeschlossen. Die Mensa im Erdgeschoss des „Anbaus Süd“ und die darüber liegenden Betreuungsräume sowie das neue Lehrerzimmer sind seit Oktober 2022 in Betrieb. Die Aufstockung (4 Klassenzimmer, 1 BK Raum mit Nebenräumen) wird absehbar Mitte dieses Jahres in Betrieb gehen können.

#### 2. Generalsanierungen der Gemeinschaftsschule und der Grundschule

Die ausstehende restliche Generalsanierung ist an die Fertigstellung der Erweiterungen geknüpft. Parallel zu den Erweiterungen mussten, bautechnisch und organisatorisch bedingt, Einzelbereiche der bereits begonnenen Generalsanierung fertig gestellt werden (z.B. neuer Aufzug, Treppenerweiterung, Raumumnutzungen, technische Einbauten). Zudem wurden bereits in den Jahren 2016 bis 2019 im Grundschulgebäude eine neue WC-Anlage und in der Gemeinschaftsschule die neuen NWT-Räume sowie das neue Rektorat eingerichtet.

#### Stand der Finanzierung

Insgesamt sind bisher 8,17 Mio.€ als Gesamtbudget genehmigt.

Davon entfallen:

- Für die Erweiterungen: 3,7 Mio. €
- Für die Generalsanierung: 4,47 Mio €

#### Kostenentwicklung

Gemäß Baukostenindex des statistischen Landesamtes BW, gestützt durch den Verband der Deutschen Bauindustrie, (Internetplattform April 2023), betragen die Baukostensteigerungen vom 1. Quartal 2020 bis 1. Quartal 2023 statistisch 35,5 %.

Im Falle der Mozartschule würde inflationsbedingt über die letzten Jahre insgesamt ein zusätzlicher Finanzbedarf von ca. 2,23 Mio.€ entstehen, welcher Mehrkosten von immer noch 27,3 % entspräche. Anstelle von 8,17 Mio.€ müssten demnach ca. 10,4 Mio.€ an Mitteln aufgewendet werden, wenn alle ursprünglich geplanten Maßnahmen umgesetzt werden sollten.

Da diese Mittel nicht zur Verfügung stehen, wird empfohlen, den Umfang der Baumaßnahmen, so weit wie vertretbar zu reduzieren.

#### Einsparungsvorschläge

Nur im Bereich der Generalsanierung kann noch eingespart werden, da die Schulerweiterungen nahezu abgeschlossen sind.

Hierbei sollten folgende Grundsätze gelten:

- Begonnene Bauabschnitte werden fertiggestellt.
- Nur unbedingt notwendige und baurechtlich geforderte Maßnahmen werden realisiert. Dazu zählt: der Vorbeugende Brandschutz; die Erfüllung aller baurechtlicher Forderungen; die Wasserhygiene; die notwendige Änderung der



Raumstrukturen und Zuordnungen zur Erfüllung der schulischen Aufgaben in der Grundschule wie in der Gemeinschaftsschule; Fassadensanierung/energetische Sanierung des Bauteils 1 Nord der Gemeinschaftsschule.

- Hinzu kommt die Komplettierung der energetischen Sanierung aller Gebäudeteile inklusive Bauteil 2 Ost des Betonbaus und die Grundschule. Darin enthalten sind u. a. die Fenstererneuerung, Wärmedämmung und der Sonnenschutz.

Hierzu sind in Anlage 2 die einzelnen Pakete mit Kosten aufgeführt.

Insgesamt werden für die Restarbeiten der Generalsanierung zusätzlich ca. 671.000,00€ benötigt.

Anteile der Generalsanierung, die eingespart werden sollen:

- die grundsätzliche Sanierung/Erneuerung von Decken, Wandbeschichtungen und Böden,
- der grundsätzliche Tausch von Beleuchtungskörpern,
- die Erneuerung der Klassenzimmerausstattung,
- die Erneuerung von Innentüren und Einbauschränken.

Dadurch werden ca. 1,6 Mio. € der ursprünglich geplanten Komplettsanierung eingespart.

#### Terminplanung der Generalsanierung

Die Generalsanierung soll zusammen mit der Sanierung des Pausenhofgeländes und der Zuwegungen bis Sommer 2024 beendet sein.

#### **Kosten/Finanzierung/Förderung:**

Die bisher genehmigten und bis zum Jahr 2023 etatisierten Mittel in Höhe von 8.170.000 Mio. € werden um 671.000 € auf 8.841.000 € erhöht.

Diese 671.000 € werden im nächsten Doppelhaushalt für das Jahr 2024 veranschlagt. Die zusätzlichen Auszahlungen sind gedeckt durch überplanmäßige Einzahlungen aus dem Förderprogramm „Umsetzung des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter“ (VwV Beschleunigungsprogramm Ganztage). Die Förderquote liegt hier bei 70% der förderfähigen Gesamtausgaben.

Aus den bisher bewilligten Schulbaufördermaßnahmen (1.664.000 €) und der Förderung aus dem Ausgleichstock (220.000 €) ergibt sich rechnerisch in Bezug zu den bisherigen Gesamtkosten in Höhe von 8,17 Mio. € eine Förderquote von rd. 23%.

Unter Berücksichtigung der notwendigen Zuordnung von einzeln abgrenzbaren Baumaßnahmen zu den jeweiligen Förderprogrammen ergeben sich zusätzliche Einzahlungen zur Deckung der Mehraufwendungen.